

# GÖTTLICHE GEFÜHLE

und die Begegnung mit Dämonen: VOGUE stellt Fragen an Prominente, denen zwischen Himmel und Erde nichts fremd ist



12/2000  
DEZEMBER  
DM 11,-

zwischen Himmel und Hölle ist!

**4.** Ich erfinde mir keine Götter, aber ich fühle mich von

ihnen beschützt. Die größere Anziehungskraft üben jedoch zweifelsohne meine Dämonen auf mich aus.

**5.** Nein, ich glaube nicht an das Walten anderer höherer Mächte. Falls es einen Gott gibt, dann nur diesen einen.

**6.** Nichts würde ich tun. Denn ich bin der Überzeugung, dass die Menschen ihr Schicksal ausschließlich selbst bestimmen.

**7.** Meiner Meinung nach hat menschliche Neugier nichts mit Hochmut zu tun.

**GREGOR PRÄCHT**, Tenor

**1.** Die Popsängerin Lara Fabian, weil sie über eine unglaubliche Bühnenpräsenz und ein exzellentes Aussehen verfügt.

**2.** Ganz einfach: menschlich sein.

**3.** Mit meinem Publikum, wenn ich auf der Bühne stehe. Mit Musik, denn sie bettet meine Seele ein. Mit meiner Freundin an irgendeinem Platz, der nur uns beiden gehört.

**4.** Es gibt nur einen wirklichen Gott – der sitzt über uns und hat viel Freude an unserem Dialog mit ihm. Und natürlich steckt in jedem Menschen etwas Göttliches. Dämonen sind

nichts anderes als Ängste, die versuchen uns einzuholen.

**5.** Mein Kontakt mit unseren Beschützern, den Engeln. Die Antworten auf meine Nachtgebete. Und eine unglaubliche Heilung, deren Zeuge ich war.

**6.** Alle Geschöpfe der Erde einen Tag ins Paradies einladen.

**7.** Überall dort, wo wir in Gottes Werk eingreifen, ohne über die Folgen informiert zu sein.

**5.** Vor Jahren stand ich mit meinem Sohn im Garten und hatte plötzlich das Gefühl, alles um mich herum mit nie da-

gewesener Intensität zu spüren. Das war eine mystische Erfahrung, die allerdings nur ganz wenige Sekunden währte.

**6.** Ich würde versuchen, eine perfekte Welt zu schaffen, in der alle ewig leben dürften.

**7.** In dieser Frage liegt vielleicht schon ein Teil der Antwort.

## DIE FRAGEN

1. Viva la Diva! Wer ist für Sie heute die Ikone des Glamour?
2. Welche Eigenschaft darf ein Gott/eine Göttin nicht besitzen?
3. Mit wem, womit, an welchem Ort fühlen Sie sich überirdisch wohl?
4. Erfinden Sie sich Ihre eigenen Götter? Und wer sind Ihre Dämonen?
5. Gibt es ein Ereignis, das Sie an das Walten höherer Mächte glauben lässt?
6. Einmal Gott spielen. Was möchten Sie können, was würden Sie tun?
7. Wo liegt für Sie die Grenze, wo menschliche Entdeckungslust zur Hybris wird?

**MARIA JEPSEN**, Bischöfin

**1.** Gott wird als Gott der Herrlichkeit und des Lichts bezeichnet – aber mit Glamour ist das nicht zu verwechseln.

**2.** Mein Gott hat keine Glitzereigenschaften, ist weder schillernd noch weltfremd.

**3.** Ich möchte gern in seiner Nähe sein und mit Distanz die Welt sehen, um dann ganz in der Welt zu sein und zu wirken.

**4.** Ich brauche mir keine eigenen Götter zu erfinden, da in meiner Glaubensstradition unendlich viel über Gott zu erfahren und zu finden ist. Die Dämonen sind leider auch in unseren aufgeklärten Zeiten da: als Hass und Zerstörungsmächte in Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, in Geldsucht und Größenwahn – und immer wieder im alltäglichen Neid.

**5.** Ich habe kein Bekehrungserlebnis gehabt, aber oft die Erfahrung gemacht, dass ich von höheren Mächten wohl geborgen bin in Trauer, Schmerz und bei vielen Brüchen und Veränderungen in meinem Leben.

**6.** Die Ruhe der Feiertage spielerisch genießen und im Alltag Gerechtigkeit und Frieden selber leben und verbreiten.

**7.** Wenn ich Menschen nach meinem Bild schaffen wollte, hätte ich eine Grenze überschritten.

